

Schweizer Pressrundschau

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Wissen und Leben**

Band (Jahr): **2 (1908)**

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

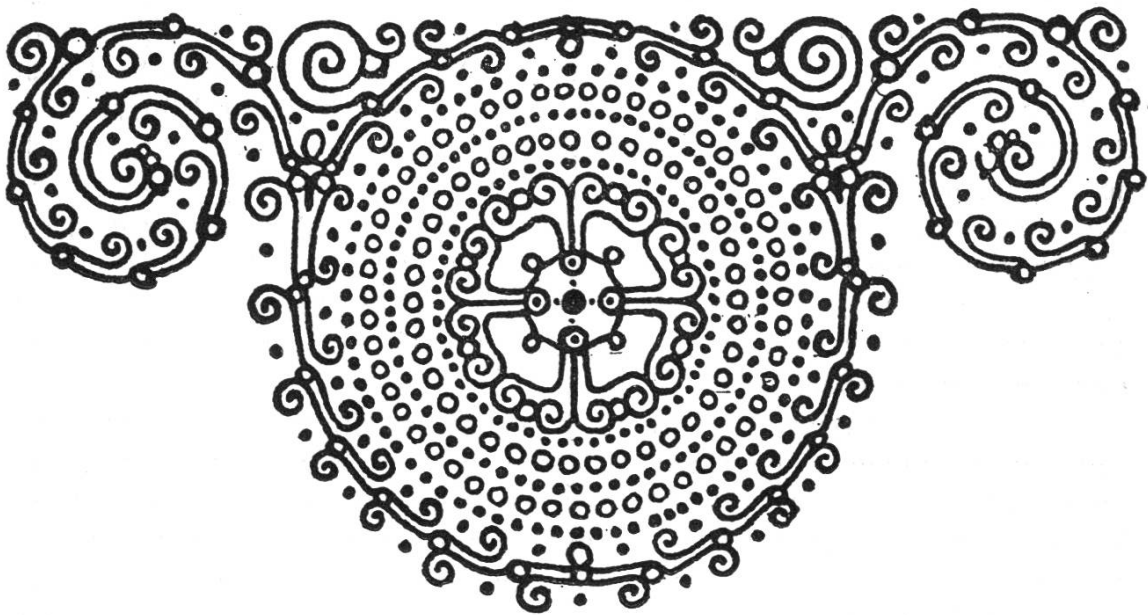
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZER PRESSRUNDSCHAU.

Von den Problemen unseres nationalen Lebens sind es gegenwärtig besonders die Verkehrsfragen, die in der Presse ihren Widerhall finden. Seit der Ostalpenbahnkontraverse durch die Bündner Abstimmung neue Wege gewiesen wurden, werden hauptsächlich die Zufahrtslinien zum Simplon diskutiert, besonders in der welschen Presse. Platzmangels wegen können wir für heute nicht näher darauf eintreten. — Eine Lebensfrage für die Schweiz ist die Zukunft unserer Flussschifffahrt, die Herr R. Gelpke auch in unserer Zeitschrift erörtert hat (vergleiche Heft 5: Wechselbeziehungen zwischen der schweizerischen und ausländischen Verkehrspolitik). In Nummer 96 und 98 der „Basler Nachrichten“ wurden die Bedenken, die Herr Nationalrat Dr. C. Zschokke gegen die Binnenschifffahrt geäußert hatte, einer sachlichen Kritik unterzogen, die diesen zu einer Entgegnung in Nr. 111 derselben Zeitung veranlassten. Ihm antwortet Herr Gelpke in Nr. 112, indem er ihn Punkt für Punkt zu widerlegen sucht. Ähnliche Bedenken wie Zschokke äussert Léo Jeanjaquet in einem Artikel „La navigation fluviale et les C. F. F.“ („Gazette de Lausanne“, 16. und 18. April), in dem er namentlich auf die finanzielle Schädigung aufmerksam macht, die die Schifffahrt den Bundesbahnen brächte. — Der „Bund“ bespricht am 24. April die bayerische Denkschrift betreffs Elektrisierung der Eisenbahnen, die bei uns beachtet zu werden verdient, da sich Bayern in einer ähnlichen Lage wie die Schweiz befindet.



Nachdruck der Artikel nur mit Erlaubnis der Redaktion gestattet.
Verantwortlicher Redaktor Dr. ALBERT BAUR in ZÜRICH. Telephon 7750.

